

## **Grenzgänge(r) um 1800**

Internationale Tagung der Internationalen Johann Wilhelm Wilms-Gesellschaft e.V.  
in Kooperation mit dem  
Musikwissenschaftlichen Institut der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf  
26./27. November 2015, Robert Schumann Hochschule Düsseldorf

Tagungs-Leitung und -Konzeption: Dr. Uta Schmidt und PD Dr. Yvonne Wasserloos

Johann Wilhelm Wilms stellt vorwiegend einen wenig beleuchteten Teil der Musikgeschichte dar. Dennoch kann er als deutsch-niederländischer Komponist stellvertretend für zahlreiche Künstlerbiographien in der Sattelzeit und ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts stehen, die von den Folgen des Wiener Kongresses beeinflusst und durch „Wanderbewegungen“ geprägt waren. Der Blick auf Wilms, sein soziales wie künstlerisches Umfeld im Amsterdamer Musikleben ist ebenso überfällig wie lohnenswert. Exemplarisch sind an seinem Wirken Kulturtransferprozesse nachzuvollziehen, wie sich zahlreich in der Phase der Neuordnung Europas nach 1815 und vor der Konsolidierung nationaler Grenzen ereigneten. Auf der Tagung rücken neben der Analyse der Wilms-Werke u.a. zu Aspekten der Militärmusik im frühen 19. Jahrhundert Fragen zum kulturellen wie ideellen „Grenzgang“ im Zuge der Ausbildung der Nationalmusik in den Fokus. Exemplarisch dient neben Wilms auch das Wirken und Schaffen von Niels W. Gade, Anton Reicha und Johannes Verhulst.

Tagungsadresse:

Robert Schumann Hochschule Düsseldorf, Fischerstraße 110, 40476 Düsseldorf

## **Programm**

**Donnerstag, 26.11.2015, Kammermusiksaal**

**15:30 Uhr**

### **Begrüßung und Einführung**

Uta Schmidt/Yvonne Wasserloos

**15:45 Uhr**

**Johann Wilhelm Wilms „Die Schlacht bei Waterloo oder la Belle-Alliance“ op. 43.  
Anmerkungen zur musikalischen Schlacht**

Manfred Heidler (Bonn)

**16:30 Uhr**

**Formale Grenzgänge – Zum 2. Satz aus Johann Wilhelm Wilms' 6. Sinfonie**

Almut Gatz (Düsseldorf)

**17:15Uhr**

**Anton Reicha (1770-1836) im Porträt – „Von einem, der auszog, um neue Wege zu beschreiten...“**

Uta Schmidt (Düsseldorf)

**1800-18:45 Uhr**

PAUSE (Catering im Kammermusiksaal)

**18:45 Uhr, Partikasaal**

**WATERLOO als Einstieg**

**Johann Wilhelm Wilms und sein *historisches Tongemälde für das Pianoforte (1815)***

Ernst A. Klusen (Bonn)

**19:30 Uhr, Partika-Saal**

**Konzert „Grenzgänge(r)“ – Johann Wilhelm Wilms und seine Zeit**

Mit Dozenten und Studierenden der Robert Schumann Hochschule sowie Gerald Hambitzer (Hochschule für Musik und Tanz Köln)

Vorläufiges Programm

Johann Wilhelm Wilms (1772-1847)

Die Schlacht bei Waterloo oder la Belle-Alliance op. 43

Gerald Hambitzer, Hammerflügel

Niels W. Gade (1817-1890)

Fantastykker op. 43 für Klarinette und Klavier

Studierende der Klasse Prof. Kerstin Grötsch

Ferdinand Ries (1784-1838)

Trio für Klarinette, Violoncello und Klavier op. 28

Paolo Giacometti, Klavier

Kerstin Grötsch, Klarinette

N.N., Violoncello

**PAUSE**

Johann Wilhelm Wilms

Klaviersonate B-Dur op. 13

Paolo Giacometti, Hammerflügel

Ludwig van Beethoven (1770-1827)  
Quintett Es-Dur, op. 16 (1796) für Klavier, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott  
Paolo Giacometti, Klavier  
Kerstin Grötsch, Klarinette  
Kai Frömbgen, Oboe  
N.N., Horn  
N.N. Fagott

**Freitag, 27.11., Kammermusiksaal**

**9:30 Uhr**

**Erläuterungen zur Historischen Aufführungspraxis**

Kerstin Grötsch (Klarinette, RSH) und Paolo Giacometti (Hammerflügel, RSH)

**10:15 Uhr**

**Die Ausstrahlung der Niederrheinischen Musikfeste in die niederländische Musikkultur der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts**

Klaus Wolfgang Niemöller (Köln)

**Kaffeepause**

**11:15 Uhr**

**Austausch oder Annektion? Oder: Warum Verhulst nie bei Wilms studierte**

Jeroen van Gessel (Rijksuniversiteit Groningen)

**Mittagspause: 12:00-13:30 Uhr**

**13:30Uhr**

**Achsen-Grenzgang: Johannes Verhulst und Niels W. Gade**

Yvonne Wasserloos (Düsseldorf/Essen)

**14:15 Uhr**

**Grenzgänger, Patrioten, Weltenbummler. Musikalische Kulturkonzepte des 18. und 20. Jahrhunderts im Vergleich**

Volker Kalisch (Düsseldorf)

**15:00 Uhr**

Schließung der Tagung und Verabschiedung